



KLINIKUM GARMISCH-PARTENKIRCHEN und DEUTSCHES ZENTRUM FÜR KINDER- & JUGENDRHEUMATOLOGIE GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Bestens gerüstet für die Zukunft in der Pflege

16 Absolventen der Berufsfachschulen für Krankenpflege und Kinderkrankenpflege Garmisch-Partenkirchen starten nach erfolgreichem Examen in das Berufsleben

Garmisch-Partenkirchen, 12. September 2019. Große Freude herrscht in der Magistrale des Klinikums Garmisch-Partenkirchen, als 11 Gesundheits- und Krankenpflegeschüler sowie fünf Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeschüler ihre Abschlusszeugnisse entgegennehmen. 3-Jahre intensive Ausbildung liegen hinter den Fachkräften – ein guter Grund, zusammen mit Familien, Freunden und Vertretern des Klinikums Garmisch-Partenkirchen und des Deutschen Zentrums für Kinder- und Jugendrheumatologie im Rahmen eines Festaktes zu feiern.

Um ihre Zukunft brauchen sich die 16 frisch examinierten Pflegeschüler*innen keine Sorgen machen, denn gut ausgebildete Pflegefachkräfte werden heutzutage deutschlandweit mehr denn je von vielen Kliniken und Pflegeeinrichtungen umworben. Landrat Anton Speer betont die wertvolle Arbeit der Pflegekräfte „Sie haben sich für einen sehr anspruchsvollen Beruf entschieden und wir freuen uns, dass viele von Ihnen Ihre erlernten Fähigkeiten und Kompetenzen in unserer Gesundheitsregion einbringen werden.“

Gesamtschulleiter Thomas Abold betont in seiner Festrede, welch wichtigen Beitrag Pflegekräfte in der Gesellschaft leisten. Zudem warf er einen Blick in die Zukunft. „Die sogenannte generalistische Pflegeausbildung wird die Basis unserer pflegerischen Versorgung einer sich verändernden Gesellschaft sein.“ erklärt Abold. Damit spielt er auf die neue Ausbildungsverordnung an, welche die Krankenpflege, Altenpflege und Kinderkrankenpflege ab sofort in einer gemeinsamen Ausbildung vereint.

„Die beste Medizin ist nichts wert ohne unsere Pflegekräfte, die wir so dringend in unseren Kliniken benötigen. Umso mehr freuen wir uns jetzt über die examinierten und hervorragend ausgebildeten Pflegekräfte unserer Berufsfachschulen,“ so der Geschäftsführer des Deutschen Zentrums für Kinder- und Jugendrheumatologie, Prof. Dr. med. Johannes-Peter Haas.

Bernward Schröter, Geschäftsführer des Klinikums Garmisch-Partenkirchen hob die verantwortungsvolle Aufgabe der Absolventen hervor „Sie haben sich für einen sehr



erfüllenden aber auch herausfordernden Beruf entschieden. Ich habe erst kürzlich persönlich auf einer Station im Klinikum hospitiert und weiß nur zu gut, was Sie für die Patientinnen und Patienten leisten – nicht zuletzt als helfende Hand von Mensch zu Mensch.“

Diesen Berufsweg, den die Pflegekräfte eingeschlagen haben, sieht auch der Rotary Club Garmisch-Partenkirchen als einen besonders aner kennenswerten und wichtigen Beitrag für die Gesellschaft und für die Region. Daher rief der Club in diesem Jahr eine Prämierung ins Leben. Zwei Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger sowie zwei Gesundheits- und Krankenpfleger konnten sich über den Titel „Beste Absolventen des Jahrgangs 2019“ freuen. Ursula Beham, Franziska Kunisch, Ann-Charlott Schneider und Siri Streiter erhielten für ihre besonders guten Leistungen in den theoretischen und praktischen Prüfungen ein Preisgeld in Höhe von 500 € vom Rotary Club Garmisch-Partenkirchen.

Vor dem Start in's Berufsleben war die offizielle Examensfeier noch einmal ein Höhepunkt für die Absolventen. Mit Festreden und Grußworten sowie der offiziellen Zeugnisverleihung wurde der erfolgreiche Examensabschluss mit allen Verantwortlichen und Angehörigen gewürdigt und gefeiert. Das Curriculum der dreijährigen Ausbildung an der Berufsfachschule umfasst 2.100 Theorie- sowie 2.500 Praxisstunden. Dabei wurde das notwendige „Handwerkszeug und Fingerspitzengefühl“ für den Pflegeeinsatz am Patienten, durch erfahrene Praxisanleiter auf den Stationen vermittelt. So starten die fünf examinierten Kinderkrankenpflegeschüler*innen und 11 Krankenpflegeschüler*innen bestens vorbereitet und hoch motiviert in das Berufsleben.



Die Absolventen

Gesundheits- und Krankenpflege: Julia Apfelbacher, Leo Axthaler, Peter Benian, Stefanie Gimbel, Sophia Jocher, Christina Kautecky, Franziska Kunisch, Johannes Ostler, Julia Rudhart, Scarlett Salsaske, Ann-Charlott Schneider

Gesundheits- und Kinderkrankenpflege: Ursula Beham, Cindy Bentenrieder, Stefanie Kessler-Verzar, Lisa Klimbacher, Siri Streiter

Mit auf dem Foto: Landrat Anton Speer, Thomas Abold (Schulleiter), Prof. Dr. Johannes Haas (Geschäftsführer Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie), Bernward Schröter (Geschäftsführer Klinikum Garmisch-Partenkirchen), Heidi Rummel (Komm. Pflegedienstleitung Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie) Gisela Gehring (Pflegedirektorin Klinikum Garmisch-Partenkirchen), Dr. Werner Leidinger (Ärztlicher Direktor Klinikum Garmisch-Partenkirchen), Ines Leitenbauer (Klassenleiterin), Bruno Weller (Klassenleiter)

Über das Klinikum Garmisch-Partenkirchen

Das Klinikum Garmisch-Partenkirchen, Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), ist ein hoch spezialisierter Anbieter anerkannter Spitzenmedizin mit überregionalem

Herausgeber Klinikum Garmisch-Partenkirchen und
Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie Garmisch-Partenkirchen



Deutsches Zentrum für Kinder- & Jugendrheumatologie
Zentrum für Schmerztherapie junger Menschen
Sozialpädiatrisches Zentrum
Lehrkrankenhaus der LMU München



Versorgungsauftrag. Zudem ist das Klinikum fachübergreifender medizinischer Rundumversorger für die Menschen der Region. Rund 1.500 hochqualifizierte Mitarbeiter versorgen Patienten in 18 medizinischen Fachabteilungen nach den neuesten wissenschaftlichen Standards. Die enge fachübergreifende Zusammenarbeit in Diagnostik und Therapie hat das Ziel, Kompetenzen zu bündeln – um für jeden Patienten die beste individuelle Behandlungsmethode zu entwickeln. Für die stationäre Versorgung von 23.000 Patienten im Jahr stehen 505 Betten bereit, ambulant werden jährlich weitere 30.000 Patienten behandelt. Das Klinikum ist seit 2004 nach dem Qualitätsmodell „Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus (KTQ)“ zertifiziert. Mehr Informationen unter: www.klinikum-gap.de

Über die Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen gemeinnützige GmbH

Die Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen gemeinnützige GmbH ist Mitglied im „Diakonischen Werk Bayern e.V.“ und besteht aus dem Deutschen Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie (DZKJR) mit den Schwerpunkten Kinder- und Jugendrheumatologie sowie Behandlung chronischer Schmerzerkrankungen des Kindes- und Jugendalters und dem Sozialpädiatrischen Zentrum. Das DZKJR ist die größte kinder- und jugendrheumatologische Akutklinik in Europa mit über 65 Jahren Erfahrung und betreut jährlich ca. 2.500 stationäre Patienten sowie zusätzlich etwa 900 ambulante Patienten.

Als „zertifiziertes Diabeteszentrum DDG“ ist die Klinik eine von der deutschen Diabetesgesellschaft (DDG) anerkannte spezialisierte stationäre und ambulante Einrichtung zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes mellitus.

Das Deutsche Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie ist Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München und Weiterbildungsklinik für Kinder- und Jugendmedizin sowie Kinderrheumatologie. Zur Klinik gehören eine Schule für Kranke und eine Berufsfachschule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege..

Pressekontakt

Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen
gemeinnützige GmbH
Öffentlichkeitsarbeit
Martin Rummel-Siebert
Gehfeldstraße 24
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. +49 (0)8821 701 -226
rummel-siebert.martin@rheuma-kinderklinik.de
www.rheuma-kinderklinik.de
www.kinderschmerzszentrum.de
www.spz-gap.de

Klinikum Garmisch-Partenkirchen
Maria Mayer, Gudrun Stadler, Martina Tille
PR & Marketing
Auenstraße 6
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. +49 (0)8821 77-7102, -70 06, 7103
Fax +49 (0)8821 77-52 70 06
pr@klinikum-gap.de
www.klinikum-gap.de